

Eckernförder Zeitung

UMFRAGE IN BRODERSBY

Bürger zeigen großes Interesse an Markt-Treff-Angebot



Eine Umfrage in Brodersby ergab, dass großes Interesse besteht, in einem Markt-Treff einzukaufen. Die Ergebnisse fließen in ein laufendes Ortsentwicklungskonzept ein.

Einkaufen im Dorf, auch wenn es teurer wäre – das könnte in naher Zukunft in der Gemeinde möglich sein. Die Ergebnisse der Befragung fließen in das Ortsentwicklungskonzept ein.

von **Dirk Steinmetz**
11. Juni 2021, 12:13 Uhr

BRODERSBY | Gibt es Interesse an einem Markt-Treff in Brodersby? Danach - und nach der Bereitschaft der Bürger, dort auch einzukaufen, gegebenenfalls auch etwas mehr zu bezahlen -, hatte in einer Umfrage die Gemeindevertreterin Elsbeth Müller im Auftrag der Gemeinde im März bei den Bürgern gefragt. Nun liegen Antworten von 80 Bürgern vor. Müller: „Insgesamt sind die Ergebnisse als positiv für das Vorhaben der Gemeinde Brodersby zu werten, es gäbe ausreichend ehrenamtliches Engagement und die Leute würden dort auch höhere Preise für regionale oder Bioprodukte bezahlen.“

Lesen Sie weiter: [Markt Treff für Brodersby? Uni Kiel forscht zum](#)

Einkaufsverhalten

Der Fragebogen war im Rahmen des parallel von der Gemeinde betriebenen Ortsentwicklungskonzeptes erstellt worden, wo die Ergebnisse einfließen. Zugleich waren die Fragen mit einer Umfrage der Christian-Albrechts-Universität Kiel und der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) verbunden worden, in der die, ebenfalls anonym, von den Bürger etwas zu deren Nahversorgungsverhalten und zu Lebensmitteln wissen wollten.

Ergebnisse der Uni und der DLG liegen noch nicht vor

Die Ergebnisse dazu liegen noch nicht von allen untersuchten Orten vor, teilt dazu Ulich Jürgens mit. Diese Daten wurden auch in Osdorf, Gettorf, Schinkel, Neuwittenbek und Bünsdorf erhoben. Das Projekt wird von Ulrich Jürgens vom Geographischen Institut der Uni Kiel betreut. Insgesamt ist das DFG-Forschungsvorhaben auf drei Jahre angelegt. Ziel ist es, Auskunft über das Einkaufen der Zukunft und wie Politik im Land, aber eben auch auf der lokalen Ebene, dieses hinsichtlich der Nachhaltigkeit begleiten kann.

Fragen und Antworten:

Elsbeth Müller ist mit der Rückmeldung zufrieden. Immerhin kam von 240 verteilten Fragebögen ein Drittel zurück. Auf jeden Fall hat der Fragebogen schon sehr viel Bewegung in die Diskussion im Ort gebracht, hat die Gemeindevertreterin festgestellt. Müller. „Man wird sehr häufig auf den Markt-Treff angesprochen und viele sagen, macht das, ich helfe mit“.

Lesen Sie auch: [Ortsentwicklung in Brodersby– Bürger sind im Boot – Quelle](#)

Diese positive Rückmeldung freut sie und gibt Hoffnung für die weitere Arbeit am Ortsentwicklungskonzept. Müller dankt allen, die damit zeigen, dass sie sich aktiv an der Gestaltung des Dorfes beteiligen wollen. Einbringen können sich Bürger auch am Freitag, 18. Juni. Um 13 Uhr beginnt auf der Anlage der Hamburger Sportjugend in Schönhagen eine Veranstaltung zum Ortsentwicklungskonzept. Dort werden Ideen und bereits erste Ergebnisse vorgestellt, die Mitglieder einer lokalen Arbeitsgruppe und das Büro Vota aus Hamburg erarbeiteten. Ausdrücklich erwünscht und erhofft ist eine rege Bürgerbeteiligung, um Fragen, Wünsche und Anregungen in den weiteren Ortsentwicklungsplan aufzunehmen.